



FOTO: SONA POKORNA

**Radka Denemarková ist studierte Germanistin und hat Herta Müller übersetzt**  
Depot, Fr 19.00 (Topol), Sa 17.00 (Denemarková)

## „Kleine“ Länder: Wien trifft Prag

**M**it seiner vierten Ausgabe ist **Vienna meets Prague** fast schon eine Konstante. Kuratiert von Anna Rendl und Ludger Hagedorn, bringt das Festival diese Woche tschechische Kulturschaffende ins Depot, wo die meisten Veranstaltungen stattfinden, ins Top Kino und ins Usus am Wasser. Der Abschlussabend steigt in der tschechischen Botschaft. Das Programm umfasst Literatur, Film und Musik.

„Die tschechische Kultur ist die eines – wie es der Philosoph Jan Patočka ausgedrückt hat – ‚kleinen‘ Landes, aber sie ist in vielen Bereichen eine von Weltgeltung“, heißt es auf der Festival-Website. **Worin man durchaus** eine Parallele zu Österreich erkennen kann. Beispie-

le für Autoren mit großen Namen wären etwa Milan Kundera und Bohumil Hrabal.

Vienna meets Prague nimmt die Generation der 50-/60-Jährigen in den Fokus. Am Freitag liest **Jáchym Topol** (Jg. 1962) aus „Ein empfindsamer Mensch“. Als junger Mann war er ein Star des tschechischen Undergrounds. In seinem neuen Roman fragt er, was aus den Hoffnungen von 1989 geworden ist? Auch **Radka Denemarková** (Jg. 1968) zählt zu den herausragenden Stimmen der tschechischen Gegenwartsliteratur; als politisch und sozial engagierte Autorin geht sie Kontroversen nicht aus dem Weg. Sie führt ein Gespräch mit Martin Pollack.

SEBASTIAN FASTHUBER